

**Finanzministerium**

**0620 Betriebe und Beteiligungen  
(einschl. Wirtschaftspläne der Landesbetriebe  
- Anlagen 1 bis 4 zu Kap. 0620)**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

Vorbemerkung: Hier sind die Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit Beteiligungen sowie folgende Landesbetriebe nach § 26 LHO veranschlagt:

Staatlicher Verpachtungsbetrieb  
Staatliche Münzen Baden-Württemberg  
Wilhelma in Stuttgart-Bad Cannstatt  
Staatsweingut Meersburg

Im Staatshaushaltsplan werden entsprechend § 26 Abs. 1 LHO bei Kap. 0620 nur die Ablieferungen und Zuführungen sowie die Planstellen für planmäßige Beamte veranschlagt.  
Die in einen Erfolgsplan und in einen Finanzplan aufgegliederten Wirtschaftspläne dieser Betriebe sind in den Anlagen 1 – 4 zu Kap. 0620 dargestellt. Vgl. auch Vorbemerkung zu den Wirtschaftsplänen.

**Einnahmen**

**Verwaltungseinnahmen**

119 49	871	Vermischte Einnahmen	0,0	a)	0,0
			10,2	b)	
			10,3	c)	

**Erläuterung:** Veranschlagt sind u.a. Steuererstattungsbeträge und sonstige vermischte Einnahmen.

121 01	871	Ablieferung des Staatlichen Verpachtungsbetriebs	6.100,0	a)	3.600,0
			6.200,0	b)	
			2.250,0	c)	

**Erläuterung:** Der Staatliche Verpachtungsbetrieb wird im Jahr 2009 3.600.000 EUR an das Land abführen.  
Vgl. Tit. 682 01 und 682 02 sowie Wirtschaftsplan – Anlage 1 zu Kap. 0620.

121 04	859	Ablieferung der Staatlichen Münzen Baden-Württemberg	623,6	a)	600,0
			600,0	b)	
			1.034,0	c)	

**Erläuterung:** Die Staatlichen Münzen Baden-Württemberg werden im Jahr 2009 600.000 EUR an das Land abführen.  
Die Zinsen und die Tilgungsbeträge für das den Staatlichen Münzen Baden-Württemberg als Darlehen zur Verfügung gestellte Eigenkapital werden bei Kap. 1206 Tit. 161 76 bzw. Tit. 181 76 vereinnahmt.  
Vgl. Tit. 682 04 und Wirtschaftsplan – Anlage 2 zu Kap. 0620.

121 05	859	Ablieferung der Wilhelma in Stuttgart-Bad Cannstatt	0,0	a)	0,0
			0,0	b)	
			0,0	c)	

**Erläuterung:** Im Geschäftsjahr 2009 wird mit einem Zuschuss gerechnet, der bei Tit. 682 05 veranschlagt ist.  
Vgl. Wirtschaftsplan – Anlage 3 zu Kap. 0620.

**Finanzministerium**

**0620 Betriebe und Beteiligungen  
(einschl. Wirtschaftspläne der Landesbetriebe  
- Anlagen 1 bis 4 zu Kap. 0620)**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

121 07	811	Ablieferung des Staatsweinguts Meersburg		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
--------	-----	--	--	-------------------	----------------	-----

**Erläuterung:** Vgl. Wirtschaftsplan – Anlage 4 zu Kap. 0620.

121 21	872	Gewinne aus Unternehmen juristischer Personen des öffentlichen Rechts		128.636,0 133.635,6 127.135,6	a) b) c)	52.135,6
--------	-----	---	--	-------------------------------------	----------------	----------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Gewinne aus der Beteiligung an folgenden Unternehmen:

	Stamm- kapital Tsd. EUR	Beteiligung des Landes Tsd. EUR	Ausschüttung 2009 Tsd. EUR
1. Landesbank Baden-Württemberg	1.419.800,0	505.600,0	27.135,6
2. Landesbank Baden-Württemberg - stille Einlage 2000			0,0
- stille Einlage 2001			0,0
3. Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank, Karlsruhe Einmalige Sonderausschüttung	250.000,0	250.000,0	25.000,0
zus.			52.135,6

121 22	872	Gewinne aus Unternehmen des privaten Rechts		5.080,0 5.116,4 7.585,3	a) b) c)	5.100,0
--------	-----	---	--	-------------------------------	----------------	---------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Gewinne aus der Beteiligung an folgenden Unternehmen:

	Stammkapital Tsd. EUR	Beteiligung des Landes Tsd. EUR	Ausschüttung 2009 Tsd. EUR
1. Finanzierungsgesellschaft für öffentliche Vorhaben des Landes Baden- Württemberg mbH, Stuttgart	260,0	259,7	100,0
2. Beteiligungsgesellschaft des Landes Baden-Württemberg mbH	3.000,0	3.000,0	5.000,0
zus.			5.100,0

Das Land hält an der Stuttgarter Messe- und Kongressgesellschaft mbH eine stille Beteiligung in Höhe von 664.700 EUR. Die jährliche Mindestverzinsung in Höhe von 2 v.H. der Einlage wird abzüglich der Kapitalertragsteuer (und ggf. abzüglich des Solidaritätszuschlages) auf einem Sonderkonto der Stuttgarter Messe- und Kongressgesellschaft mbH thesauriert. Der Darlehensstand des Sonderkontos ist aus dem Vorheft des Staatshaushaltsplans ersichtlich; vgl. Vermögensübersicht im Vorheft (Ziff. V – Bedingt rückzahlbare Darlehen).

123 01	856	Gewinn aus der Süddeutschen Klassenlotterie		14.300,0 15.433,1 18.502,0	a) b) c)	2.514,0
--------	-----	---	--	----------------------------------	----------------	---------

**Erläuterung:** Veranschlagt ist der Gewinnanteil einschl. Restablieferungen aus der zusammen mit Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Sachsen und Thüringen betriebenen Süddeutschen Klassenlotterie. Weniger aufgrund des stark rückläufigen Loseabsatzes (Einschränkung der Werbemaßnahmen).

**Finanzministerium**

**0620 Betriebe und Beteiligungen  
(einschl. Wirtschaftspläne der Landesbetriebe  
- Anlagen 1 bis 4 zu Kap. 0620)**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
133 01	872	Verkauf von Zinsforderungen aus der stillen Beteiligung des Landes an der Landesbank Baden-Württemberg		0,0 118,6 288.611,8	a) b) c)	0,0
<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>				154.739,6	a)	63.949,6
<b>Gesamteinnahmen</b>				154.739,6	a)	63.949,6

**Ausgaben**

**Zuweisungen und Zuschüsse  
(ohne Investitionen)**

Die Mittel sind übertragbar.

Zu Tit. 682 01 bis 682 07: (Landesbetriebe - § 26 LHO)

Die in den Finanzplänen der Betriebe für die Vermehrung des Anlagevermögens (Investitionen) veranschlagten Beträge sind bindend.

Für im Finanzplan nicht veranschlagte Investitionen dürfen - bei Beträgen über 30.000 EUR im Einzelfall mit Einwilligung des Finanzministeriums - und für Mehrausgaben bei veranschlagten Investitionen - bei Beträgen über 15.000 EUR im Einzelfall mit Einwilligung des Finanzministeriums - selbst erwirtschaftete Einsparungen oder Mehreinnahmen innerhalb des Wirtschaftsplans verwendet werden.

Die Bildung von Rücklagen bedarf der Einwilligung des Finanzministeriums. Die Betriebsgrundstücke können den Landesbetrieben unentgeltlich überlassen werden.

682 01	871	Zuschuss an den Staatlichen Verpachtungsbetrieb		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
--------	-----	---	--	-------------------	----------------	-----

			2009	
			Tsd. EUR	
		Verpflichtungsermächtigung	3.997,0	
		Davon zur Zahlung fällig im Haushaltsjahr 2010 .....bis zu	3.997,0	

**Erläuterung:** Vgl. Tit. 121 01 und Wirtschaftsplan – Anlage 1 zu Kap. 0620.

682 02	871	Zuschuss an den Staatlichen Verpachtungsbetrieb für Instandhaltungsmaßnahmen im Bereich der Bäder- und Kureinrichtungen in Baden-Baden		1.789,0 1.789,0 1.789,0	a) b) c)	1.789,0
--------	-----	--	--	-------------------------------	----------------	---------

**Erläuterung:** Veranschlagt ist ein Zuschuss des Landes aus der Spielbankabgabe in Höhe von jährlich 1.789.000 EUR, der dem Staatlichen Verpachtungsbetrieb zur Finanzierung von Instandhaltungsmaßnahmen im Bereich der landeseigenen Bäder- und Kureinrichtungen in Baden-Baden gewährt wird.

Vgl. Wirtschaftsplan – Anlage 1 zu Kap. 0620 (Pos. A II/4.1 und Pos. B II/5.2 des Wirtschaftsplans) sowie Kap. 1202 Tit.Gr. 72 und Übersicht über die Verwendung der Spielbankerträge im Vorheft.

**Finanzministerium**

**0620 Betriebe und Beteiligungen  
(einschl. Wirtschaftspläne der Landesbetriebe  
- Anlagen 1 bis 4 zu Kap. 0620)**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

682 04	859	Zuschuss an die Staatlichen Münzen Baden-Württemberg		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
--------	-----	---	--	-------------------	----------------	-----

2009  
Tsd. EUR

Verpflichtungsermächtigung 420,0  
Davon zur Zahlung fällig im  
Haushaltsjahr 2010 .....bis zu 420,0

**Erläuterung:** Im Geschäftsjahr 2009 wird mit einer Ablieferung gerechnet, die bei Tit. 121 04 veranschlagt ist.  
Vgl. Wirtschaftsplan – Anlage 2 zu Kap. 0620.

682 05	184	Zuschuss an die Wilhelma in Stuttgart- Bad Cannstatt		6.572,1 6.524,1 3.400,0	a) b) c)	7.322,0
--------	-----	---	--	-------------------------------	----------------	---------

**Erläuterung:** Die Kosten für die Pflege der staatlichen Anlagen und Gärten sowie der Grünanlagen bei staatlichen Dienst- und Wohngebäuden in Stuttgart wird seit 2007 nicht mehr als Erstattung aus Kap. 1209 Tit. 671 71 sondern direkt aus dem Wirtschaftsplan der Wilhelma getragen.  
Vgl. Tit. 121 05 und Wirtschaftsplan – Anlage 3 zu Kap. 0620 sowie Kap. 1208 Tit. 780 01 und 780 02.

682 07	811	Zuschuss an das Staatsweingut Meersburg		0,0 0,0 250,0	a) b) c)	0,0
--------	-----	---	--	---------------------	----------------	-----

Den Bediensteten des Staatsweinguts Meersburg ist widerruflich gestattet, für den Eigenverbrauch monatlich je 5 Flaschen Wein bzw. Sekt mit einem Nachlass von 40 v.H. auf die Endverbraucherpreise zu beziehen.

**Erläuterung:** Vgl. Tit. 121 07 und Wirtschaftsplan – Anlage 4 zu Kap. 0620.

682 09	859	Zuschuss an die BKV - Bäder- und Kurverwaltung Baden-Württemberg zur Einlage in die Staatsbad Wildbad Bäder- und Kurbetriebsgesellschaft mbH		2.046,0 2.046,0 2.046,0	a) b) c)	2.046,0
--------	-----	--	--	-------------------------------	----------------	---------

**Erläuterung:** Veranschlagt ist für das Jahr 2009 ein Zuschuss an die BKV – Bäder- und Kurverwaltung Baden-Württemberg zur Weiterleitung an die Staatsbad Wildbad – Bäder- und Kurbetriebsgesellschaft mbH aus Erträgen der Spielbanken in Höhe von 2.046.000 EUR. Der Zuschuss ist zur Verlustabdeckung, zur Durchführung von Investitionsmaßnahmen und zur Verbesserung der Eigenkapitalbasis der Betriebsgesellschaft erforderlich.  
Baumaßnahmen mit Gesamtbaukosten über 375.000 EUR sind bei Kap. 1208 etatisiert.  
Vgl. Kap. 1202 Tit.Gr. 72 und Übersicht über die Verwendung der Spielbankerträge im Vorheft.

**Finanzministerium**

**0620 Betriebe und Beteiligungen  
(einschl. Wirtschaftspläne der Landesbetriebe  
- Anlagen 1 bis 4 zu Kap. 0620)**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
682 10	859	Zuschuss an die BKV - Bäder- und Kurverwaltung Baden-Württemberg zur Verlustabdeckung der Badenweiler Thermen- und Touristik GmbH	800,0 798,4 615,1		a) b) c)	800,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist der Zuschuss an die BKV-Bäder- und Kurverwaltung Baden-Württemberg zur Weiterleitung an die Badenweiler Thermen- und Touristik GmbH aus Erträgen der Spielbanken im Jahr 2009 in Höhe von bis zu 800.000 EUR. Der Zuschuss dient der vorübergehenden Verlustabdeckung der Badenweiler Thermen- und Touristik GmbH.</p> <p>Die kurörtlichen Aktivitäten in Badenweiler sind im Laufe des Jahres 1999 in der neugegründeten Badenweiler Thermen- und Touristik GmbH gebündelt worden, an der sich das Land über die Bäder- und Kurhausverwaltung Baden-Baden und die Gemeinde Badenweiler mit jeweils 25,1 v.H. und private Gesellschafter mit insgesamt 49,8 v.H. beteiligen.</p> <p>Baumaßnahmen mit Gesamtbaukosten über 375.000 EUR sind bei Kap. 1208 etatisiert.</p> <p>Vgl. Kap. 1202 Tit.Gr. 72 und Übersicht über die Verwendung der Spielbankerträge im Vorheft.</p>						
682 12	871	Zuschuss an die -Blühendes Barock- Gartenschau Ludwigsburg GmbH für die Unterhaltung und Pflege des Schlossgartens in Ludwigsburg	570,0 513,0 513,0		a) b) c)	570,0
<p><b>Erläuterung:</b> Die Schlossgartenanlagen in Ludwigsburg werden von einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung, an der die Stadt Ludwigsburg und das Land beteiligt sind, als Schaubetrieb geführt. Stadt und Land haben sich verpflichtet, einen jährlichen Zuschuss zu gleichen Teilen an die Gesellschaft zu leisten. Die veranschlagten Mittel entsprechen dem Betrag, den das Land für die Unterhaltung der Schlossanlagen und Alleen in Ludwigsburg im Durchschnitt aufzuwenden hätte.</p>						
682 13	859	Zuschuss an die BKV - Bäder- und Kurverwaltung Baden-Württemberg zur Einlage in die Kurverwaltung Bad Mergentheim GmbH	920,0 920,0 920,0		a) b) c)	920,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist für das Jahr 2009 ein Zuschuss des Landes an die BKV – Bäder- und Kurverwaltung zur Weiterleitung an die Kurverwaltung Bad Mergentheim GmbH aus Erträgen der Spielbanken in Höhe von 920.000 EUR. Der Zuschuss ist zur Verlustabdeckung, zur Durchführung von Investitionsmaßnahmen und zur Verbesserung der Eigenkapitalbasis erforderlich.</p> <p>Vgl. Kap. 1202 Tit.Gr. 72 und Übersicht über die Verwendung der Spielbankerträge im Vorheft.</p>						
<b>Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>			12.697,1		a)	13.447,0
<b>Ausgaben für Investitionen</b>						
891 05	N 184	Zuschuss für Investitionen an die Wilhelma in Stuttgart-Bad Cannstatt	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	1.500,0
<b>Zwischensumme Ausgaben für Investitionen</b>			0,0		a)	1.500,0
<b>Gesamtausgaben</b>			12.697,1		a)	14.947,0

Finanzministerium

**0620 Betriebe und Beteiligungen**  
**(einschl. Wirtschaftspläne der Landesbetriebe**  
**- Anlagen 1 bis 4 zu Kap. 0620)**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Abschluss Kapitel 0620**

<b>Verwaltungseinnahmen</b>	154.739,6	a)	63.949,6
<b>Gesamteinnahmen</b>	154.739,6	a)	63.949,6
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	12.697,1	a)	13.447,0
<b>Ausgaben für Investitionen</b>	0,0	a)	1.500,0
<b>Gesamtausgaben</b>	12.697,1	a)	14.947,0
<b>Kapitel 0620 Überschuss</b>	142.042,5	a)	49.002,6

## **Wirtschaftspläne**

**der**

**Landesbetriebe**

**nach § 26 LHO**

### **Verzeichnis der Wirtschaftspläne**

	Anlage
Staatlicher Verpachtungsbetrieb .....	1
Staatliche Mützen Baden-Württemberg .....	2
Wilhelma in Stuttgart-Bad Cannstatt .....	3
Staatsweingut Meersburg .....	4

### **Vorbemerkung**

Die Maßnahmen für die bauliche Instandhaltung und Instandsetzung sowie für Ingenieurbauwerke und technische Zweckbauten des Staatlichen Verpachtungsbetriebs – ohne Kostengrenze – sowie für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten mit Gesamtbaukosten bis zu 375.000 EUR sind in den Wirtschaftsplänen der Landesbetriebe veranschlagt.

Die Maßnahmen mit Gesamtbaukosten über 375.000 EUR sind im Einzelplan der Allgemeinen Finanzverwaltung bei Kap. 1208 etatisiert.

Aufwendungen für Grunderwerb und einmalige Anschluss- und Erschließungskosten werden in der Regel aus dem Allgemeinen Grundstock bzw. Kap. 1209 Tit. 517 01 finanziert.

Die Betriebsgrundstücke (einschl. landwirtschaftlich genutzte Grundstücke) werden den Landesbetrieben unentgeltlich überlassen (vgl. Haushaltsvermerk bei Kap. 0620 HGr. 6). Die laufenden Aufwendungen haben die Landesbetriebe zu tragen.

## Anlage 1 zu Kap. 0620

### Staatlicher Verpachtungsbetrieb

Zweckbestimmung	Ist 2007 Tsd. EUR	Betrag 2008 Tsd. EUR	Betrag 2009 Tsd. EUR
<b>A. Erfolgsplan</b>			
<b>I. Erträge</b>			
1. Umsatzerlöse .....	11.886,1	11.232,0	11.717,0
2. Übrige Erträge .....	534,7	54,0	116,0
3. Außerordentliche Erträge .....	310,0	310,0	0,0
<b>Summe der Erträge:</b>		<b>11.596,0</b>	<b>11.833,0</b>
<b>II. Aufwendungen</b>			
1. Materialaufwand			
1.1 Betriebsstoffe, bezogene Waren u. dgl. ....	0,0	0,0	0,0
1.2 Bezogene Leistungen .....	1.697,0	1.854,0	1.886,0
2. Personalaufwand			
2.1 Löhne und Gehälter .....	80,3	76,0	83,0
2.2 Sozialaufwand .....	29,8	27,0	30,0
3. Abschreibungen .....	11.171,0	11.572,0	10.337,0
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
4.1 Instandhaltung und Instandsetzung .....	6.143,0	6.864,0	6.653,0
4.2 Übrige Aufwendungen .....	238,7	209,0	212,0
5. Zinsaufwand .....	32,0	35,0	35,0
6. Außerordentliche Aufwendungen .....		0,0	
7. Steuern .....	757,0	719,0	675,0
<b>Summe der Aufwendungen:</b>		<b>21.356,0</b>	<b>19.911,0</b>
<b>III. Jahres- Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>		<b>-9.760,0</b>	<b>-8.078,0</b>



## **Anlage 1 zu Kap. 0620**

### **Staatlicher Verpachtungsbetrieb**

Vorbemerkung: Im Staatlichen Verpachtungsbetrieb sind das an verschiedene Betriebsgesellschaften verpachtete gewerbliche Betriebsvermögen sowie das Staatliche Hafenamts Mannheim zusammengefasst.

Der Staatliche Verpachtungsbetrieb umfasst:

- Bäder- und Kureinrichtungen in Baden-Baden
- Bäder- und Kureinrichtungen in Badenweiler
- Bäder- und Kureinrichtungen in Bad Wildbad
- Hafen Kehl
- Hafen Mannheim
- Kfz-Stellplätze
- Schwäbische Hüttenwerke

Im Jahr 2009 wird mit einer Ablieferung von 3.600.000 EUR gerechnet, die bei Kap. 0620 Tit. 121 01 veranschlagt ist.

**Zu A I/1:** Veranschlagt sind:

- die Einnahmen aus der Verpachtung der einzelnen Betriebsteile,
- das Aufkommen aus der Kurtaxe beim Staatsbad Wildbad sowie
- die Erstattung des Personalaufwands für die beim Staatlichen Hafenamts Mannheim beschäftigten Beamten, deren Dienstleistung der Staatlichen Rhein-Neckar-Hafengesellschaft Mannheim mbH überlassen wird (vgl. insoweit Pos. A II/2 – Personalaufwand).

**Zu A I/2:** Veranschlagt sind die vom Staatlichen Hafenamts Mannheim als Hafenbehörde zu vereinnahmenden Entgelte (Ordnungsgelder und dgl.) sowie die zu erwartenden Gewinnausschüttungen der Staatlichen Rhein-Neckar-Hafengesellschaft Mannheim mbH und der PBW-Parkraumgesellschaft Baden-Württemberg mbH.

**Zu A II/1.2:** Veranschlagt sind:

- die an die Staatsbad Wildbad – Bäder- und Kurbetriebsgesellschaft zu erstattenden Aufwendungen für den Kurtaxbereich beim Staatsbad Wildbad (vgl. Pos. A I/1);
- das an die Staatliche Rhein-Neckar-Hafengesellschaft mbH zu leistende Entgelt für die Erledigung der Angelegenheiten des Staatlichen Hafenamts Mannheim als Hafenbehörde (vgl. Pos. A I/2);
- die an Dritte zu leistenden Mieten für die in die entgeltliche Parkraumbewirtschaftung einbezogenen Kfz-Stellplätze.

**Zu A II/2.1:** Personalaufwand des Staatlichen Hafenamts Mannheim für 2/2 planmäßige Beamte (einschließlich Zulagen nach der Erschwerniszulagenverordnung), deren Dienstleistung an die Staatliche Rhein-Neckar-Hafengesellschaft mbH überlassen wird.  
Vgl. auch Pos. A I/1.

<b>1. Gesamtbestand Personal</b>	Stellen 2008	Stellen 2009
Planmäßige Beamte	2,0	2,0

#### **2. Stellenplan für Beamte - vgl. Tit. 682 01 - Stellenteil**

**Zu A II/2.2:** Veranschlagt sind Beiträge zu den Versorgungslasten des Landes und Beihilfen.  
Vgl. auch Pos. A I/1.

**Zu A II/3:** Veranschlagt sind die planmäßigen Abschreibungen auf das Anlagevermögen.

**Zu A II/4.1:** Veranschlagt sind die zur Instandhaltung des Pachtvermögens auf Seiten des Verpächters erforderlichen Aufwendungen:

	2009 Tsd. EUR
- Staatliche Bäder- und Kureinrichtungen in Baden-Baden (vgl. auch Pos. B II/5.2 sowie Kap. 0620 Tit. 682 02 und Übersicht im Vorheft)	2.770,0
- Staatliche Bäder- und Kureinrichtungen in Badenweiler	681,0
- Staatliche Bäder- und Kureinrichtungen in Bad Wildbad	605,0
- Kfz-Stellplätze	2.597,0
zus.	6.653,0

**Zu A II/4.2:** Veranschlagt sind die übrigen Aufwendungen, insbesondere im Zusammenhang mit der Buchhaltung und Erstellung des Jahresabschlusses.

**Zu A II/5:** Die Badenweiler Thermen und Touristik GmbH und die Staatsbad Wildbad GmbH haben die geplanten Investitionen zu einem Teil bereits vorfinanziert. Die hierauf entfallenden Zinsen sind hier veranschlagt.

**Zu A II/7:** Veranschlagt sind die anfallenden Grundsteuern (bei Kfz-Stellplätzen einschließlich Gebäudeversicherung).

## Anlage1 zu Kap. 0620

### Staatlicher Verpachtungsbetrieb

Zweckbestimmung	Ist 2007 Tsd. EUR	Betrag 2008 Tsd. EUR	Betrag 2009 Tsd. EUR
-----------------	-------------------------	----------------------------	----------------------------

## B. Finanzplan

### I. Deckungsmittel

1. Jahres- Fehlbetrag des Erfolgsplans .....	7.418,0	9.760,0	8.078,0
2. Vermehrung des Anlagevermögens			
2.1 Grundstücke und Bauten .....	853,0	2.870,0	3.470,0
2.2 Technische Anlagen und Maschinen .....	901,0	300,0	570,0
2.3 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung .....	866,0	311,0	898,0
2.4 Pachterneuerungsanspruch.....	0,0	0,0	0,0
3.1 Tilgung von Verbindlichkeiten	710,0	0,0	0,0
3.2 Bildung von Rücklagen	500,0	0,0	0,0
4. Ablieferung an das Land .....			
4.1 Kap. 0620 Tit. 121 01 .....	6.712,0	6.100,0	3.600,0
4.2 Grundstock usw. ....	0,0	0,0	0,0
<b>Summe I:</b>		<b>19.341,0</b>	<b>16.616,0</b>

### II. Deckungsmittel

1. Jahres- Überschuss des Erfolgsplans .....	0,0	0,0	0,0
2. Verminderung des Anlagevermögens			
2.1 Abgänge .....	0,0	0,0	0,0
2.2 Abschreibungen .....	11.171,0	11.572,0	10.337,0
3. Auflösung von Rücklagen .....	0,0	190,0	3.200,0
4. Verminderung von Forderungen .....	5.000,0	5.790,0	1.290,0
5. Zuführung des Landes			
5.1 Kap. 0620 Tit. 682 01 .....	0,0	0,0	0,0
5.2 Kap. 0620 Tit. 682 02 (Mittel aus der Spielbankabgabe).....	1.789,0	1.789,0	1.789,0
<b>Summe II:</b>		<b>19.341,0</b>	<b>16.616,0</b>

## **Anlage 1 zu Kap. 0620**

### **Staatlicher Verpachtungsbetrieb**

<b>Zu B I/2.1:</b> Veranschlagt sind folgende pachtvertragliche Investitionsverpflichtungen:	2009 Tsd. EUR
Hafen Mannheim (Umgestaltung Hafenzufahrt Werfthallenstraße sowie Spundwand Industriehafen)	3.000,0
Hafen Kehl (Uferanlagen, Hafestraßen)	350,0
Staatliche Bäder- und Kureinrichtungen in Baden-Baden	90,0
Staatliche Bäder- und Kureinrichtungen in Bad Wildbad	30,0
zus.	<u>3.470,0</u>

<b>Zu B I/2.2:</b> Veranschlagt sind folgende pachtvertragliche Investitionsverpflichtungen:	2009 Tsd. EUR
Hafen Mannheim (Kleininvestitionen)	60,0
Hafen Kehl (Gleisanlagen, Wasserversorgung, Kanalisation)	350,0
Staatliche Bäder- und Kureinrichtungen in Badenweiler	120,0
Staatliche Bäder- und Kureinrichtungen in Bad Wildbad	40,0
zus.	<u>570,0</u>

<b>Zu B I/2.3:</b> Veranschlagt sind folgende pachtvertragliche Investitionsverpflichtungen:	2009 Tsd. EUR
Hafen Mannheim (Kleininvestitionen)	50,0
Kfz-Stellplätze (Schrankenanlagen, Kasseneinrichtungen)	403,0
Staatliche Bäder- und Kureinrichtungen in Baden-Baden	130,0
Staatliche Bäder- und Kureinrichtungen in Badenweiler	220,0
Staatliche Bäder- und Kureinrichtungen in Bad Wildbad	95,0
zus.	<u>898,0</u>

**Zu B II/3:** Veranschlagt ist die Auflösung von Rücklagen in den Teilbereichen Hafen Mannheim und Kfz-Stellplätze.

**Zu B II/4:** Veranschlagt ist die Verminderung der Investitionsforderung gegen die Staatliche Rhein-Neckar-Hafengesellschaft Mannheim mbH.

**Zu B II/5.2:** Es handelt sich um den im Zuge der Neustrukturierung der Bäder- und Kurverwaltung Baden-Württemberg festgelegten Zuschuss des Landes aus der Spielbankabgabe für Investitionen im Bereich der landeseigenen Bäder- und Kureinrichtungen in Baden-Baden; vgl. Kap. 0620 Tit. 682 02 sowie Kap. 1202 Tit.Gr. 72 und Übersicht über die Verwendung der Spielbankerträge im Vorheft.

## Anlage 2 zu Kap. 0620

### Staatliche Münzen Baden-Württemberg

Zweckbestimmung	Ist 2007 Tsd. EUR	Betrag 2008 Tsd. EUR	Betrag 2009 Tsd. EUR
<b>A. Erfolgsplan</b>			
<b>I. Erträge</b>			
1. Umsatzerlöse .....	9.446,6	7.411,0	8.490,0
2. Übrige Erträge .....	-328,3	38,0	36,0
<b>Summe der Erträge:</b>		<b>7.449,0</b>	<b>8.256,0</b>
<b>II. Aufwendungen</b>			
1. Materialaufwand			
1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren u. dgl. ....	1.098,1	608,0	778,0
1.2 Bezogene Leistungen .....	482,1	398,0	445,0
2. Personalaufwand			
2.1 Löhne und Gehälter .....	2.818,7	2.795,4	2.954,0
2.2 Sozialaufwand .....	853,0	847,0	899,0
3. Abschreibungen .....	1.542,0	1.530,0	1.530,0
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
4.1 Instandhaltung und Instandsetzung .....	445,7	170,0	350,0
4.2 Übrige Aufwendungen .....	359,7	265,0	332,0
5. Zinsaufwand .....	584,5	428,0	527,0
6. Außerordentliche Aufwendungen .....	0,0	0,0	0,0
7. Steuern .....	-1,1	44,0	11,0
<b>Summe der Aufwendungen:</b>		<b>7.249,0</b>	<b>7.826,0</b>
<b>III. Jahres- Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>		<b>363,6</b>	<b>700,0</b>

## Anlage 2 zu Kap. 0620

### Staatliche Münzen Baden-Württemberg

Zu A I/1: Veranschlagt sind: 2009  
Tsd. EUR

#### I. Hoheitsbetrieb

1. Erlöse aus zu erwartenden Aufträgen des Bundes:	
a) Umlaufmünzen	4.325,0
b) Gedenkmünzen (Normalausführung)	296,0
c) Umlaufmünzenserien	1.540,0
d) Gedenkmünzen (Spiegelglanzausführung)	1.015,0
e) Altgeldbearbeitung u. sonstige Vergütungen des Bundes	346,0
zus. I.	7.522,0
2. Sonstige Umsatzerlöse	15,0
zus. I.	7.537,0

#### II. Betrieb gewerblicher Art

1. Erlöse aus der Auslandsmünzprägung	350,0
2. Erlöse Eurosets und Verpackungsprodukte	200,0
3. Erlöse aus der Medaillenprägung	350,0
4. Sonstige Umsatzerlöse	53,0
zus. II.	953,0
Summe I. und II.	8.490,0

Zu A I/2: Hier sind Mieteinnahmen sowie Erlöse aus dem Verkauf von Maschinen und Altmaterial veranschlagt.

Zu A II/1.1: Hier sind die Kosten für den laufenden Betrieb veranschlagt; insbesondere die Kosten für Edelmetalle, Stahl, Öle, Fette, Kleinwerkzeuge, Elektro-, Verpackungs- und Kleinmaterial sowie für bezogene Waren, insbesondere die Beschaffungskosten für Etais und Kapseln. Die Erlöse aus dem Verkauf der bezogenen Waren werden bei Pos. A I/1 vereinnahmt.

Zu A II/1.2: Veranschlagt sind u. a. Kosten für Strom, Gas, Wasser und Heizung sowie Aufwendungen für Graveurleistungen, Rondenanfertigung, Hartverchromung.

Zu A II/2.1: Personalaufwand für 1/1 Betriebsleiter (außertariflich) 2/2 planmäßige Beamte, 97,5/93,5 Arbeitnehmer, 11/11 Auszubildende und 1 Praktikanten.

Weitere Aushilfskräfte nach Bedarf.

Veranschlagt sind hier auch Jubiläumsgaben.

Den Arbeitnehmern kann ohne Anerkennung einer Rechtspflicht stets widerruflich eine außertarifliche Münzzulage von bis zu 15,40 EUR monatlich gewährt werden.

<u>1. Gesamtbestand Personal</u>	Stellen 2008	Stellen 2009
a) Planmäßige Beamte	2,0	2,0
b) Arbeitnehmer	98,5	94,5
zus.	100,5	96,5

#### 2. Stellenplan für Beamte - vgl. Tit. 682 01 - Stellenteil

#### 3. Stellenübersicht für Arbeitnehmer (Beschäftigte)

Arbeitnehmer (Beschäftigte)	Stellen 2008 - bisher -	Veränderungen 2009	Stellen 2009 - neu -
<u>1. Außertarifliche Arbeitnehmer</u>			
Betriebsleiter	1,0		1,0
<u>2. Tarifliche Arbeitnehmer</u>			
TV-L			
12	2,0		2,0
11	3,0	+ 1,0 neu gegen Wegfall von 2 Stellen E 5	4,0
10	2,0	+ 2,0 neu gegen Wegfall von 2 Stellen E 5 und 2 Stellen E 3	4,0
9	7,0		7,0
8 1)	27,5		27,5
6	14,0		14,0
5	22,0	- 2,0 Wegfall gegen Schaffung von 2 Stellen E 10 - 2,0 Wegfall gegen Schaffung von 1 Stelle E 11	18,0
4	12,0		12,0
3	7,0	- 2,0 Wegfall gegen Schaffung von 2 Stellen E 10 - 1,0 Stellenwegfall 2008 gem. § 2 StHG 2007/08	4,0
2-5 (Schreibdienst)	1,0		1,0
zus. 1. + 2.:	98,5		94,5

1) 3 Stellen der Entgeltgruppe 8 dürfen entsprechend § 3a StHG 2009 besetzt werden.

## Anlage 2 zu Kap. 0620

### Staatliche Münzen Baden-Württemberg

**Zu A II/2.2:** Veranschlagt sind u. a. Versorgungsaufwand für Beamte, Sozialversicherungsbeiträge für Arbeitnehmer und Auszubildende (Arbeitgeberanteile), Umlagen für die Zusatzversorgung, Übergangsgelder, Beihilfen und übernommene Steuern.

<b>Zu A II/4.1:</b> Für Instandhaltung und Instandsetzung (einschließlich Wartung) sind veranschlagt :	2009 Tsd. EUR
1. Gebäude mit Dienstwohnungen und Außenanlagen	110,0
2. Maschinen und technische Anlagen	180,0
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	60,0
zus.	<u>350,0</u>

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:	2008	2009
PKW	1	1

**Zu A II/4.2:** Hier sind neben dem allgemeinen Geschäftsbedarf u. a. Post- und Fernmeldegebühren, Ausgangsfrachten, Reisekosten, öffentliche Abgaben (Müllabfuhr und Abwasser), Aufwendungen für Arbeitsschutzkleidung, Gebäudereinigung und für den arbeitsmedizinischen Dienst sowie die Erstattung der Verwaltungskosten an das Landesamt für Besoldung und Versorgung für die Bearbeitung der Besoldungs- und Vergütungsangelegenheiten enthalten.

Zum Dienstreiseverkehr zugelassene private Fahrzeuge	2008	2009
PKW	2	2

**Zu A II/5:** Veranschlagt sind die voraussichtlichen Zinsen für das dem Landesbetrieb als Darlehen zur Verfügung gestellte Eigenkapital. Die Darlehenszinsen von 527.000 EUR im Jahr 2009 werden bei Kap. 1206 Tit. 161 76 vereinnahmt.

**Zu A II/7:** Hier sind u. a. Grundsteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer veranschlagt.

## Anlage 2 zu Kap. 0620

### Staatliche Münzen Baden-Württemberg

Zweckbestimmung	Ist 2007 Tsd. EUR	Betrag 2008 Tsd. EUR	Betrag 2009 Tsd. EUR
-----------------	-------------------------	----------------------------	----------------------------

#### B. Finanzplan

##### I. Deckungsmittel

1. Jahres- Fehlbetrag des Erfolgsplans .....	0,0	0,0	0,0
2. Vermehrung des Anlagevermögens			
2.1 Grundstücke und Bauten .....	5,3	200,0	82,0
2.2 Technische Anlagen und Maschinen .....	318,3	740,0	1.038,0
2.3 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung .....	61,2	60,0	163,0
2.4 Immaterielle Vermögensgegenstände.....	19,0	20,0	17,0
3. Darlehenstilgung (Kap. 1206 Tit. 181 76) .....	330,5	250,0	330,0
4. Ablieferung an das Land (Kap. 0620 Tit. 121 04).....	600,0	623,6	600,0

##### Summe I:

**1.893,6 2.230,0**

##### II. Deckungsmittel

1. Jahres- Überschuss des Erfolgsplans .....	937,6	363,6	700,0
2. Verminderung des Anlagevermögens			
2.1 Abgänge .....	0,0	0,0	0,0
2.2 Abschreibungen .....	1.542,0	1.530,0	1.530,0
3. Auflösung von Rücklagen .....	1.51,4	0,0	0,0
4.. Zuführung des Landes Kap. 0620 Tit. 682 02 .....	0,0	0,0	0,0

##### Summe II:

**1.893,6 2.230,0**

## **Anlage 2 zu Kap. 0620**

### **Staatliche Münzen Baden-Württemberg**

**Zu B I/2.1:** Veranschlagt sind: 2009  
Tsd. EUR

---

Alarmanlage Stuttgart	50,0
Alarmanlage Karlsruhe	30,0
Videüberwachung Stuttgart	2,0
zus.	82,0

**Zu B I/2.2:** Veranschlagt sind: 2009  
Tsd. EUR

---

CNC-Drehmaschine	190,0
Prägepresse (2. Teilbetrag)	360,0
Säge mit Zuführung	50,0
Rolliermaschinen Stuttgart	45,0
Rolliermaschinen Karlsruhe	30,0
Bicolor-Prägepresse (1. Teilbetrag)	280,0
Generalüberholung von 2 Prägepressen	60,0
Kleinere Investitionen	23,0
zus.	1.038,0

**Zu B I/2.3:** Veranschlagt sind: 2009  
Tsd. EUR

---

Büroeinrichtungen	8,2
EDV-Hardware	53,8
Betriebseinrichtungen	25,0
Hochregal	6,0
Ausstattung von CAD- und Grafkarbeitsplätzen	20,0
Produktinnovation	20,0
Flurförderfahrzeug	13,0
Kleinere Investitionen	17,0
zus.	163,0

**Zu B I/2.4:** Veranschlagt sind: 2009  
Tsd. EUR

---

EDV-Software Stuttgart	12,0
EDV-Software Karlsruhe	5,0
zus.	17,0

**Zu B I/3:** Veranschlagt ist der voraussichtliche Tilgungsbetrag für das dem Landesbetrieb als Darlehen zur Verfügung gestellte Eigenkapital. Der Tilgungsbetrag in Höhe von 330.000 EUR für 2009 wird bei Kap. 1206 Tit. 181 76 vereinnahmt.



## Anlage 3 zu Kap. 0620

### Wilhelma in Stuttgart-Bad Cannstatt

Zweckbestimmung	Ist 2007 Tsd. EUR	Betrag 2008 Tsd. EUR	Betrag 2009 Tsd. EUR
<b>A. Erfolgsplan</b>			
<b>I. Erträge</b>			
1. Umsatzerlöse .....	11.763,0	10.625,0	11.840,0
2. Übrige Erträge .....	1.419,0	1.110,0	1.232,0
3. Außerordentliche Erträge .....	408,0	0,0	0,0
4. Ersatz Grünflächenpflege .....	701,0	606,0	65,0
<b>Summe der Erträge:</b>		<b>12.341,0</b>	<b>13.137,0</b>
<b>II. Aufwendungen</b>			
1. Materialaufwand			
1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren u. dgl. ....	1.376,0	1.251,0	1.347,0
1.2 Bezogene Leistungen .....	2.175,0	2.029,0	2.209,0
2. Personalaufwand			
2.1 Löhne und Gehälter .....	7.919,0	8.146,1	8.302,0
2.2 Sozialaufwand .....	2.323,0	2.466,0	2.440,0
3. Abschreibungen .....	1.861,0	1.700,0	1.901,0
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
4.1 Instandhaltung und Instandsetzung .....	2.799,0	2.176,0	3.558,0
4.2 Übrige Aufwendungen .....	2.503,0	2.197,0	2.454,0
5. Zinsaufwand .....	0,0	0,0	0,0
6. Außerordentliche Aufwendungen .....	0,0	0,0	0,0
7. Steuern .....	57,0	97,0	58,0
<b>Summe der Aufwendungen:</b>		<b>20.062,1</b>	<b>22.269,0</b>
<b>III. Jahres- Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>		<b>-7.721,1</b>	<b>-9.132,0</b>

## Anlage 3 zu Kap. 0620

### **Wilhelma in Stuttgart-Bad Cannstatt**

**Zu A I/1:** Veranschlagt sind Eintrittsgelder, Parkhausgebühren und Einnahmen aus dem Verkauf des Wilhelma-Führers.

**Zu A I/2:** Hier sind u. a. Pachtzinseinnahmen der Gaststätten und Kioske, Erlöse aus Anzeigenverkauf, Einnahmen aus Veranstaltungen und Tierverkäufe veranschlagt.

**Zu A I/4:** Veranschlagt sind: 2009  
Tsd. EUR

Erträge aus Leistungen für die Landesstiftung und Ersatz für Dekorationsleistungen für das Staatsministerium, sowie Erlöse aus Holz, Laub und dgl. 65,0

**Zu A II/1.1:** Hier sind insbesondere Tierbeschaffungen, Futterkosten, Gärtnereibedarf und Verbrauchsmaterialien sowie die Bezugskosten für den Wilhelma-Führer nach Bedarf.  
Veranschlagt sind hier auch Jubiläumsgaben.  
Die Erlöse aus dem Verkauf des Wilhelma-Führers werden bei Pos. A I/1 vereinnahmt.

**Zu A II/1.2:** Veranschlagt sind u. a. Kosten für Heizung, Strom, Wasser und Abwasser.

**Zu A II/2.1:** Personalaufwand für 8/8 Beamte, 268/267 Arbeitnehmer, 21/21 Auszubildende sowie stundenweise beschäftigte Arbeitnehmer. Weitere Aushilfskräfte nach Bedarf.

Veranschlagt sind hier auch Jubiläumsgaben.  
3 Aufsichts- und Kontrollbedienstete erhalten freie Dienstkleidung.

<u>1. Gesamtbestand Personal</u>	Stellen 2008	Stellen 2009
a) Planmäßige Beamte	8,0	8,0
b) Arbeitnehmer	268,0	267,0
zus.	276,0	275,0

### 2. Stellenplan für Beamte - vgl. Tit. 682 01 - Stellenteil

### 3. Stellenübersicht für Arbeitnehmer (Beschäftigte)

Tarifliche Arbeitnehmer (Beschäftigte)	Stellen 2008 - bisher -	Veränderungen 2009	Stellen 2009 - neu -
TV-L			
15	1,0		1,0
14	2,0		2,0
13 1)	4,0	+ 1,0 neu gegen Wegfall einer Stelle E 3	5,0
12	1,0		1,0
11	2,0		2,0
10	5,0	+ 1,0 neu gegen Wegfall einer Stelle E 9	6,0
9	6,0	- 1,0 Wegfall gegen Schaffung einer Stelle E 10	5,0
8 1)	47,0		47,0
7	60,0		60,0
6 1)	53,0		53,0
5	30,0		30,0
4	3,0		3,0
3 1)	53,0	- 1,0 Wegfall gegen Schaffung einer Stelle E 13 - 1,0 Stellenwegfall 2008 gem. § 2 StHG 2007/08	51,0
2-5 (Schreibdienst)	1,0		1,0
zus. :	268,0		267,0

1) 3 Stellen der Entgeltgruppe 13, 11 Stellen der Entgeltgruppe 8, 1 Stelle der Entgeltgruppe 6 und 3 Stellen der Entgeltgruppe 3 dürfen entsprechend § 3a StHG 2009 besetzt werden.

**Zu A II/2.2:** Veranschlagt sind u. a. Versorgungsaufwand für Beamte, Sozialversicherungsbeiträge für Arbeitnehmer und Auszubildende (Arbeitgeberanteile), Umlagen für die Zusatzversorgung, Beihilfen und Ruhelöhne.

## Anlage 3 zu Kap. 0620

### **Wilhelma in Stuttgart-Bad Cannstatt**

**Zu A II/4.1.:** Veranschlagt ist der Aufwand für die Instandhaltung des Betriebsvermögens, insbesondere für die Erhaltung der Bausubstanz, für technische Anlagen und Maschinen, Betriebsvorrichtungen und Außenanlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie für die Fahrzeuge.

Darunter für unabwendbare Instandsetzungsmaßnahmen zur Erhaltung der Bausubstanz:	2009 Tsd. EUR
Gewöhnliche Gebäudeunterhaltung insgesamt	975,0
Außergewöhnliche Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen:	
Erneuerung von Anstrichen	25,0
Erneuerung von Elektroverteilern	35,0
Erneuerung von Pumpen	16,0
Betonsanierungen	45,0
Erneuerung von Regel- und Steuereinheiten an Heizungs- und Lüftungsanlagen	30,0
Digitalisierung von Plänen	15,0
Sanierung von Gewächshäusern	150,0
Sanierung Azaleenhaus	100,0
Erneuerung Drucklufterzeugung Aquarium	32,0
Erneuerung von Heizleitungen	40,0
Erneuerung von Dachverglasungen und Lichtkuppeln	30,0
Sanierung von Dächern	70,0
Ausbau Gebäudeleittechnik	40,0
Erneuerung der Trafostation Maurisches Landhaus	500,0
Sanierungen Heizzentrale	100,0
Erneuerung Gitternetz Saki-Gehege	80,0
Sanierung Tukan- und Kleinvogelvolieren	20,0
Verbesserung Klimatisierung Aquarium und Terrarium	20,0
Sanierung der Fahrbanbeläge im Parkhaus	700,0
zus.	3.023,0

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:	2008	2009
PKW	4	5
Doppelkabine	5	5
Kombi, Einsatz- und Spezialfahrzeuge,	5	4
Anhänger für Kfz	15	15
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	13	13

Die Sanierung der historischen Gebäudesubstanz wird bei Kap. 1208 Tit. 780 01 veranschlagt, wenn die Gesamtbaukosten 375.000 EUR im Einzelfall überschreiten.

**Zu A II/4.2.:** Hier sind neben dem allgemeinen Geschäftsbedarf u. a. Post- und Fernmeldegebühren, Versicherungen, Müllbeseitigungsgebühren, Kosten für Werbung, Zoobeschilderung, Vergabe von Garten- und Baumpflege, Arbeitsschutzkleidung und den arbeitsmedizinischen Dienst sowie die Erstattung der Verwaltungskosten an das Landesamt für Besoldung und Versorgung für die Bearbeitung der Besoldungs- und Vergütungsangelegenheiten veranschlagt.

Zum Dienstreiseverkehr zugelassene private Fahrzeuge	2008	2009
PKW	2	1

**Zu A II/7:** Hier sind u.a. die Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Grundsteuer veranschlagt.

**Zu A II/1-7:** Für die Unterhaltung des oberen, mittleren und unteren Schlossgartens, des Schlossplatzes sowie für die Unterhaltung der übrigen Anlagen und Gärten einschließlich der Gärten bei staatlichen Dienst- und Wohngebäuden sind in den Pos. A II/1 bis A II/7 enthalten:

:Für die Unterhaltung:	2009 Tsd. EUR
a) des oberen, mittleren und unteren Schlossgartens sowie des Schlossplatzes	1.553,0
b) der übrigen Anlagen und Gärten einschl. der Gärten bei staatlichen Dienst- und Wohngebäuden	2.111,0
Gesamtausgaben für die Grünflächenpflege:	3.664,0

## Anlage 3 zu Kap. 0620

### Wilhelma in Stuttgart-Bad Cannstatt

Zweckbestimmung	Ist 2007 Tsd. EUR	Betrag 2008 Tsd. EUR	Betrag 2009 Tsd. EUR
-----------------	-------------------------	----------------------------	----------------------------

#### B. Finanzplan

##### I. Deckungsmittel

1. Jahres- Fehlbetrag des Erfolgsplans .....	6.722,0	7.721,1	9.132,0
2. Vermehrung des Anlagevermögens			
2.1 Grundstücke und Bauten .....	408,0	0,0	800,0
2.2 Technische Anlagen und Maschinen .....	315,0	132,0	277,0
2.3 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung .....	402,0	419,0	514,0
2.4 Zuführung zu Rücklagen.....	409,0	0,0	0,0
4. Ablieferung an das Land (Kap. 0620 Tit. 121 05).....	0,0	0,0	0,0
<b>Summe I:</b>		<b>8.272,1</b>	<b>10.723,0</b>

##### II. Deckungsmittel

1. Jahres- Überschuss des Erfolgsplans .....	0,0	0,0	0,0
2. Verminderung des Anlagevermögens			
2.1 Abgänge .....	0,0	0,0	0,0
2.2 Abschreibungen .....	1.861,0	1.700,0	1.901,0
3. Auflösung von Rücklagen .....		0,0	
4. Zuführung des Landes			
4.1 Kap. 0620 Tit. 682 05.....	5.251,0	6.572,1	7.322,0
4.2 Kap. 0620 Tit. 891 05.....	0,0	0,0	1.500,0
<b>Summe II:</b>		<b>8.272,1</b>	<b>10.723,0</b>

#### Erläuterungen zum Finanzplan der Wilhelma in Stuttgart-Bad Cannstatt

**Zu B I/2.1:** Veranschlagt ist folgende Maßnahme: 2009  
Tsd. EUR

Neubau der Wilhelma-Schule 800,0

**Zu B I/2.2:** Vorgesehen ist u.a. die Beschaffung folgender Wirtschaftsgüter: 2009  
Tsd. EUR

Gemüseschneider (Ersatz), Rübenschneider (Ersatz), 2 Hochdruckreiniger (Ersatz), Stationäre Hochdruckreinigungsanlage (neu), 4 Handmäher (Ersatz), Radlader (Ersatz), Frontkehrbesen (Ersatz u. neu), Kommunalschlepper (Ersatz), Splittstreuer (Ersatz), Schneeschild (Ersatz), Balkenmäher (Ersatz), Bandrechen (Ersatz), Anhänger (Ersatz), 2 Motorsägen (Ersatz) Rundballenzange (neu), Stammgreifer (Ersatz), Plattenwagen (Ersatz), Fronttrommelmäherwerk (Ersatz), Schneefräse (neu) 277,0

**Zu B I/2.3:** Veranschlagt sind: 2009  
Tsd. EUR

1. Sonstige Betriebseinrichtungen:  
- Ausstattung Neubau Haupteingang 200,0  
- Einrichtung Zuchtstation für Vögel 150,0  
- Mobiliar Betriebsstelle Reitzenstein 12,0  
2. Neu- und Ersatzbeschaffung von Büromaschinen, -geräten und -einrichtungen 50,0  
3. Beschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern 10,0  
4. Beschaffung von Fahrzeugen:  
- VW-Polo (Ersatz für VW-Golf-Variant) 13,0  
- 2 Container (Ersatz) 12,0  
- 2 VW-Doppelkabine (Ersatz) 54,0  
- VW-Polo (Ersatz für VW-Pritsche) 13,0  
zus. 514,0

## Anlage 4 zu Kap. 0620

### Staatsweingut Meersburg

Zweckbestimmung	Ist 2007 Tsd. EUR	Betrag 2008 Tsd. EUR	Betrag 2009 Tsd. EUR
<b>A. Erfolgsplan</b>			
<b>I. Erträge</b>			
1. Umsatzerlöse .....	2.144,4	1.971,0	2.316,9
2. Übrige Erträge .....	162,0	158,5	162,5
3. Aktivierte Eigenleistungen.....	86,6	30,0	50,0
4. Bestandsveränderungen .....	0,0	0,0	0,0
<b>Summe der Erträge:</b>		<b>2.159,5</b>	<b>2.529,4</b>
<b>II. Aufwendungen</b>			
1. Materialaufwand			
1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren u. dgl. ....	539,6	421,3	584,4
1.2 Bezogene Leistungen .....	123,8	92,3	154,2
2. Personalaufwand			
2.1 Löhne und Gehälter .....	936,1	877,1	981,7
2.2 Sozialaufwand .....	208,7	212,6	216,9
3. Abschreibungen .....	290,2	315,0	293,0
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
4.1 Instandhaltung und Instandsetzung .....	88,2	78,5	90,0
4.2 Übrige Aufwendungen .....	235,7	230,2	253,7
5. Steuern .....	13,3	12,0	13,8
<b>Summe der Aufwendungen:</b>		<b>2.239,0</b>	<b>2.587,7</b>
<b>III. Jahres- Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>		<b>-79,5</b>	<b>-58,3</b>

## Anlage 4 zu Kap. 0620

### Staatsweingut Meersburg

**Zu A II/1:** Die Erlöse aus dem Weinverkauf werden für das Jahr 2009 mit 2.316.900 EUR angesetzt.

**Zu A II/2:** Hier sind u. a. Miet- und Pachteinnahmen (u. a. für den Gutsausschank) veranschlagt.

**Zu A II/3:** Hier sind die aktivierten Eigenleistungen für Rebneuanlagen veranschlagt.

**Zu A II/1.1:** Hier ist der Aufwand für den laufenden Betrieb veranschlagt; insbesondere Kosten für die Sektherstellung, Brantweinerzeugung, Unterhaltung der Rebanlagen, Abfüllung und Verpackung sowie sonstiges Verbrauchsmaterial.

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:	2008	2009
PKW	2	2
Transporter/Bus	3	3
Schlepper	10	10
Anhänger für PKW und Schlepper	12	14
Krafträder und Mopeds	1	1
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	4	3

**Zu A II/1.2:** Veranschlagt sind u. a. Kosten für Strom, Heizmaterial, Wasser, Abwasser und Müllentsorgung sowie der Aufwand für den Abschluss von Werkverträgen.

**Zu A II/2.1:** Personalaufwand für 1/1 Betriebsleiter (außertariflich), 27/27 Arbeitnehmer, 6/6 Auszubildende sowie stundenweise beschäftigte Arbeitnehmer und Aushilfskräfte nach Bedarf.  
Veranschlagt sind hier auch Feldaufwandsentschädigungen und Jubiläumsgaben.

<u>1. Gesamtbestand Personal</u>	Stellen 2008	Stellen 2009
a) Planmäßige Beamte	0,0	0,0
b) Arbeitnehmer	28,0	28,0
zus.	28,0	28,0

#### 2. Stellenübersicht für Angestellte

#### 3. Stellenübersicht für Arbeitnehmer (Beschäftigte)

Arbeitnehmer (Beschäftigte)	Stellen 2008 - bisher -	Veränderungen 2009	Stellen 2009 - neu -
<u>1. Außertarifliche Arbeitnehmer</u>			
Betriebsleiter	1,0		1,0
<u>2. Tarifliche Arbeitnehmer</u>			
TV-L			
10	2,0	+ 1,0 neu gegen Wegfall einer Stelle E 8	3,0
9	1,0		1,0
8	1,0	- 1,0 Wegfall gegen Schaffung einer Stelle E 10	0,0
6	3,0	+ 1,0 neu gegen Wegfall einer Stelle E 5	4,0
5	11,0	+ 4,0 übertragen von Kap. 0615 Tit. 682 01 Bezirksebene + 2,0 übertragen von Kap. 0618 Tit. 428 01 - 1,0 Wegfall gegen Schaffung einer Stelle E 6	16,0
4	1,0	- 1,0 übertragen nach Kap. 0615 Tit. 682 01 Bezirksebene	0,0
3	8,0	- 3,0 übertragen nach Kap. 0615 Tit. 682 01 Bezirksebene - 2,0 übertragen nach Kap. 0618 Tit. 428 01	3,0
zus. 1. + 2.:	28,0		28,0

**Zu A II/2.2:** Veranschlagt sind u. a. Sozialversicherungsbeiträge für Arbeitnehmer und Auszubildende (Arbeitgeberanteile), Umlagen für die Zusatzversorgung und Beihilfen.

<b>Zu A II/4.1:</b> Für Instandhaltung und Instandsetzung (einschließlich Wartung) sind veranschlagt:	2009 Tsd. EUR
1. Grundstücke, Gebäude mit Wohnungen und Außenanlagen	40,0
2. Technische Anlagen und Maschinen	14,0
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	5,0
4. Fahrzeuge	31,0
zus.	90,0

**Zu A II/4.2:** Hier sind neben dem allgemeinen Geschäftsbedarf u. a. Frachtkosten, Hausbewirtschaftungs- und Reisekosten, Beiträge, Gebühren, Versicherungen, Werbeaufwand für Verkaufsförderung, Post- und Fernmeldegebühren, die Kosten für den arbeitsmedizinischen Dienst sowie die Erstattung der Verwaltungskosten an das Landesamt für Besoldung und Versorgung für die Bearbeitung der Vergütungsangelegenheiten veranschlagt.

**Zu A II/5:** Hier sind u. a. Grundsteuer, Kraftfahrzeugsteuer und Mehrwertsteuer veranschlagt. Vgl. Erläuterung zu Tit. 682 07.

## Anlage 4 zu Kap. 0620

### Staatsweingut Meersburg

Zweckbestimmung	Ist 2007 Tsd. EUR	Betrag 2008 Tsd. EUR	Betrag 2009 Tsd. EUR
-----------------	-------------------------	----------------------------	----------------------------

## B. Finanzplan

### I. Deckungsmittel

1. Jahres- Fehlbetrag des Erfolgsplans .....	43,1	79,5	58,3
2. Vermehrung des Anlagevermögens			
2.1 Grundstücke und Bauten .....	8,5	0,0	40,0
2.2 Technische Anlagen und Maschinen .....	9,6	77,6	31,1
2.3 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung .....	79,8	157,9	162,6
2.4 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau .....	144,4	0,0	0,0
2.5 Immaterielle Anlagegüter .....	3,3	0,0	1,0
3. Vermehrung des Umlaufvermögens .....	0,0	0,0	0,0
4. Verminderung Verbindlichkeiten .....	17,2	0,0	0,0
5. Bildung von Rücklagen .....	0,0	0,0	0,0
6. Ablieferung an das Land (Kap. 0620 Tit. 121 05) .....	0,0	0,0	0,0
<b>Summe I:</b>		<b>315,0</b>	<b>293,0</b>

### II. Deckungsmittel

1. Jahres- Überschuss des Erfolgsplans .....	0,0	0,0	0,0
2. Verminderung des Anlagevermögens			
2.1 Abgänge .....	15,7	0,0	0,0
2.2 Abschreibungen .....	290,2	315,0	293,0
3. Vorräte .....	32,0	0,0	0,0
4. Zunahme Rückstellungen .....	0,0	0,0	0,0
5. Auflösung von Rücklagen .....	0,0	0,0	0,0
6. Zuführung des Landes Kap. 0620 Tit. 682 07 .....	0,0	0,0	0,0
<b>Summe II:</b>		<b>315,0</b>	<b>293,0</b>

## Erläuterungen zum Finanzplan des Staatsweinguts Meersburg

Zu B I/2.2: Veranschlagt sind:	2009 Tsd. EUR
2 Holzfässer 1200 Liter	8,0
Entrapper	19,5
6 Barriques	3,6
zus.	31,1

Zu B I/2.3: Veranschlagt sind:	2009 Tsd. EUR
Rebanlagen	86,6
Geschäftsausstattung:	5,0
Fahrzeuge und Anbaugeräte:	
- VW-Bus für Kellerei/Vertrieb	16,0
- Traubenvollerter	45,0
Geringwertige Anlagegüter	10,0
zus.	162,6